

Inhaltsverzeichnis

Näpfchenpfenninge 3

[<<< zurück](#) | [Sammlung bergmännischer Sagen](#) | [weiter >>>](#)

Näpfchenpfennige

In alten Zeiten hatte es ein [Pochjunge](#) eines Morgens verschlafen. Er wohnte am Zellbach in [Clausthal](#) und lief deshalb gleich hinten aus seiner Gartenpforte über die Bremerhöhe zu seinem Talpochwerk zu. Wie er eben aus seiner Pforte trat, stolperte er über etwas. Als er sich umsah, erblickte er einen [Maulwurfshaufen](#), der glänzte wie [Silber](#). Er fuhr mit der Hand so hindurch, und was er damit fassen konnte, das steckte er in seine [Tasche](#) und beeilte sich dann, an Ort und Stelle zu kommen. Dann dachte er den ganzen Tag über nicht mehr an den Vorfall. Wie er aber des Abends nach Hause kam, klingelte es in seiner Westentasche, und wie er sie auszog, siehe da, da waren lauter blitzblanker silberne [Näpfchenpfennige](#) darin. Von diesen hatte die Familie noch bis auf den heutigen Tag mehrere aufbewahrt.

Quelle: [Friedrich Wrubel](#), *Sammlung bergmännischer Sagen*, 1883; www.geisterspiegel.de

[sagen](#), [wrubel](#), [bergmaennischesagen](#), [bergbau](#), [clausthal](#), [pochjunge](#), [maufwurf](#), [silber](#), [pfennig](#), [tasche](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:bergmaennischesagen088&rev=1677064319>

Last update: **2025/01/30 10:24**

